

Vorspiel

Begrüßung (Thema des Sonntags) & Abkündigungen (in Kassel)

Wie ein Stein, der ins Wasser fällt und Kreise zieht, so setzt die frohe Botschaft von Jesus Christus Menschen in Bewegung. Gottes Wort für diesen 8. Sonntag nach Trinitatis redet von den Auswirkungen des Glaubens: Als Licht der Welt und Salz der Erde bleiben wir als Christen in der Welt nicht unbemerkt und ecken auch oft genug darin an.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (ELKG 218,1-3)



1. Son-ne der Ge-rech - tig-keit, ge-he auf zu uns -
rer Zeit; brich in dei-ner Kir-che an, daß die Welt es se-hen
kann. Er-barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit; mache deinen Ruhm bekannt überall im ganzen Land. Erbarm dich, Herr.

3. Schau die Zertrennung an, der kein Mensch sonst wehren kann; sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.

Text: Str. 1 Christian David 1741; Str. 2 Christian Gottlob Barth 1827; Str. 3 Johann Christian Nehring 1704 / Melodie: Böhmen 1467, geistlich Böhmisches Brüder 1566

Eingangsgebet

Herr Gott, himmlischer Vater, über uns und allen Getauften ist der Name deines Sohnes genannt: hilf uns, dass wir darin Dein großes Angebot zu einem guten und erfüllten Leben erkennen, damit wir uns abwenden von dem, was vergeht, und im Vertrauen auf Dich Frucht bringen, die bleibt. Durch ihn, unseren Herrn Jesus Christus / der mit dir und dem Hl. Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die AT-Lesung aus dem Buch Jesaja im 2. Kapitel:

¹ Dies ist's, was Jesaja, der Sohn des Amoz, geschaut hat über Juda und Jerusalem: ² Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN

Lieder und Texte zum 8. Sonntag nach Trinitatis 2020

und Gerechtigkeit und Wahrheit.¹⁰ Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist,¹¹ und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.¹² Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich.¹³ Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird;¹⁴ denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.

Glaubenslied: Gelobet sei der Herr (Cosi 19)



1. Ge - lo - bet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein
mein Schöp-fer, der mir hat mein' Leib und Seel ge -
Le - ben, mein Va - ter, der mich schützt von Mut - ter - lei - be
ge - ben,
an, der al - le Au - gen - blick viel Guts an mir ge - tan.

2. Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben, des Vaters liebster Sohn, der sich für mich gegeben, der mich erlöstet hat mit seinem teuren Blut, der mir im Glauben schenkt das allerhöchste Gut.

3. Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben, des Vaters werter Geist, den mir der Sohn gegeben, der mir mein Herz erquickt, der mir gibt neue Kraft, der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.

Text: Johann Olearius 1665 / Melodie: Nun danket alle Gott

Predigt

Fürbittengebet

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, dein Sohn, Jesus Christus, hat seine Jünger „Licht der Welt“ und „Salz der Erde“ genannt. Durch unsere Taufe gilt auch uns diese Zusage. Darum bitten wir Dich: Entzünde uns mit deinem Wort. Mach uns durch deinen Geist bereit, uns einzusetzen für Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Gib Klarheit über das, was dir gefällt. Wecke uns auf zum Leben.

Wir bitten dich auch für die Menschheit, deren Leben dunkel ist: für Kinder und Jugendliche, die unglücklich sind; für Familien, die sich

streiten; für unsere kranken Nachbarinnen und Nachbarn und alle, die Not leiden und traurig sind. Lass ihnen Dein Licht leuchten.

Wir bitten dich für die Menschen, die dich nicht kennen: Zeige uns, wie wir sie glaubwürdig auf dich hinweisen, dass sie dich als Vater erkennen und dir danken.

Wir bitten dich für uns selbst; denn auch in uns ist es oft dunkel. Lass uns Menschen begegnen, von denen dein Licht ausstrahlt. Mache unser Leben hell.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (ELKG 218,4-7 – in KS draußen)

4. Tu der Völker Türen auf, deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht. Schaffe Licht in dunkler Nacht. Erbarm dich, Herr.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, Glaubenshoffnung, Liebesglut, laß viel Früchte deiner Gnad folgen ihrer Tränensaat. Erbarm dich, Herr.

6. Laß uns deine Herrlichkeit ferner sehn in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft üben gute Ritterschaft. Erbarm dich, Herr.

7. Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dem Höchsten allezeit, der, wie er ist drei in ein, uns in ihm läßt eines sein. Erbarm dich, Herr.

Text: Str. 6 Christian David 1741; Str. 4+5 Christian Gottlob Barth 1827; Str. 7 Johann Christian Nehring 1704 / Melodie: Böhmen 1467, geistlich Böhmisches Brüder 1566

Nachspiel (im Gertrudenstift)